

Kemal Atatürk

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 47

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Kemal Atatürk

Der Staatspräsident und Schöpfer der neuen Türkei ist in Istanbul gestorben. 58 Jahre war er alt. Als Sohn eines Zollbeamten kam er zur Welt. Ein unbändiges Temperament, Kühnheit und die heiße Liebe zu seinem Volk haben ihm in unserer Zeit gewaltiger Umwälzungen die Mittel geliefert, mit denen er aus dem großen Heer der Unbekannten aufstieg zum Staatsgründer und unumschränkten Herrscher.

† Kemal Atatürk, le Président de la République turque est décédé à Istanbul. Il était âgé de 58 ans. Ce grand homme d'Etat au caractère indomptable a non seulement transformé son pays, mais l'a maintenu au rang de grande puissance après la chute des Empires centraux. Le surnom d'«Ataturk» (le père des Turcs) prouve la reconnaissance que lui vouait son peuple. Il avait adopté plusieurs enfants, dont Sabih Ghioken, pilote de classe et major d'aviation. On la voit ci-dessous, au retour de son raid dans les Balkans, baisant la main de son père adoptif.

Rechts:

Türkisches Volk in Ankara bei einem Truppen-defilee vor Atatürk am türkischen Nationalfeiertag und bei der Einweihung seines eigenen Denkmals im Oktober des Jahres 1935. Türkenmütter sind mit ihren Kindern zum Zuschauen gekommen. Damals, als Atatürk selber noch auf dem Arm seiner Mutter saß, hätte keine Türkenfrau sich ohne Schleier gezeigt. Und die Schrift im Hintergrund: türkisch mit lateinischen Buchstaben; so zu schreiben hat er von seinem Volk verlangt, das war einfacher als die alte Türkenschrift, die der arabischen glich.

A l'époque où naquit Kemal, la Turquie était encore un état féodal sur que régissait le Sultan rouge. Officier très capable, mais dont les idées politiques inquiétaient la Sublime Porte, Kemal fut sans cesse envoyé aux postes les plus dangereux. Quand il parvint au pouvoir, il fit de la Turquie un pays moderne. Il supprime les fezz, arrache les voiles des femmes, abolit les harems, remplace les caractères turcs par l'écriture latine, débaptise Constantinople pour en faire Istanbul et sur le plateau anatolien, bâtit une ville de béton qui sera la nouvelle capitale: Ankara. Malgré la rigueur de ses réformes, il est populaire; témoins en sont ces femmes qui sur le trottoir d'une artère d'Ankara attendent son passage.

Photo Alliance-Zuber



Ein Handkuß dem Adoptivvater. Atatürk empfängt seine Adoptivtochter Sabih Ghioken, die eine bekannte Pilotin ist und den Grad eines Majors der Fliegertruppe bekleidet, nach einem Rundflug durch die Balkanstaaten. Photo Presse-Diffusion



Ismet İnönü

Photo Presse-Diffusion

ursprünglich Offizier, seit 1923 mit einer kurzen Unterbrechung Ministerpräsident, wurde von der Nationalversammlung einstimmig zum neuen Präsidenten der Türkei gewählt. Unser Bild zeigt ihn bei einer Ruderpartie auf dem Genfersee anlässlich der Konferenz von Lausanne im Jahre 1923. Ismet İnönü ist 54 Jahre alt.

Ismet İnönü qui succède à la présidence de la République turque à Kemal Atatürk est âgé de 54 ans. La photo qui le montre ici fut prise en 1923 sur les eaux du Léman. Le général Ismet İnönü séjourna alors à Lausanne où il représentait les intérêts de son pays à la Conférence des Détroits. Sa grande habileté diplomatique le désigna dès 1923 à la présidence du Conseil des ministres, poste qu'il occupa dès lors de façon presque continue.

Die ZI erscheint freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: KonzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse